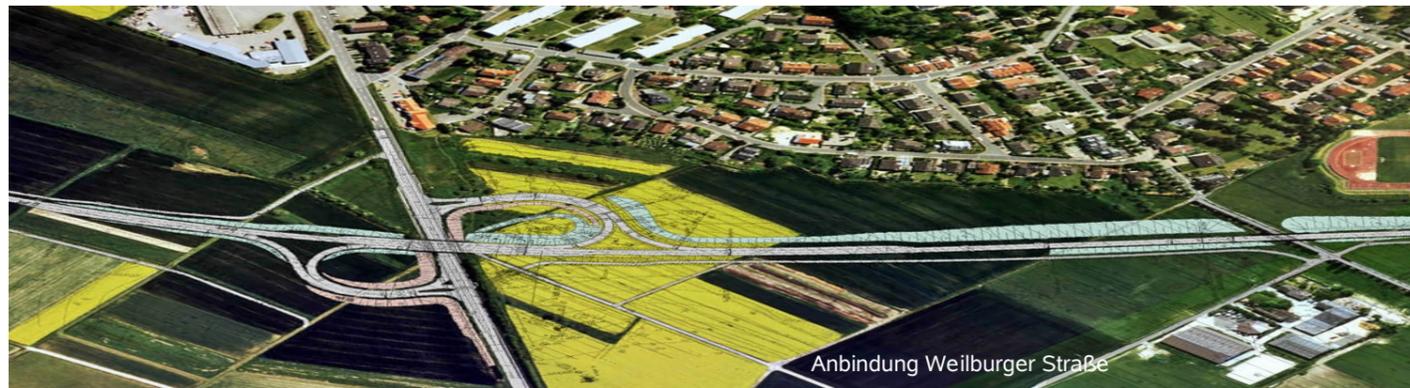


# Planung Nord-Ost-Umgehung

Riesiges Bauprojekt mit fragwürdiger Entlastungswirkung

*Usingen ist als Einkaufsstadt nicht besonders attraktiv und hat auch kein großes kulturelles Angebot, liegt aber in einer wunderschönen Landschaft.*

*Nach dem Bau der Nord-Ost-Umgehung ist Usingen keine besonders attraktive Einkaufsstadt mit wenig kulturellem Angebot in einer zerstörten Landschaft, umgeben vom Fernverkehr.*



Die Nord- Ost- Umgehung würde autobahnähnlich an bestehende Straßen angebunden und insgesamt 79ha Land, davon 35ha für den Straßenbau, 40ha für Ausgleichsmaßnahmen und 4ha für den Waldausgleich in Anspruch nehmen. Die geplante Länge der Trasse beträgt 5,8km. Je eine große Brücke im Osten und Westen, zahlreiche Über- und Unterführungen und 6 Auffahrtsohren groß wie Fußballfelder ergeben ein überdimensioniertes Projekt.

Die Stadtverwaltung spricht von einem Projekt **gegen die Natur** und für die Bürger und vergisst dabei, dass der Mensch ein Teil der Natur ist und ohne sie nicht leben kann.

Die Umgehung wird die Usinger Innenstadt nicht vom Ziel- und Quellverkehr entlasten. Vielmehr wird sie den Fernverkehr anziehen. Besonders der Schwerverkehr wird in unvorhergesehenem Maße den Weg über Usingen wählen und die vermeintliche Entlastungswirkung der Trasse ad absurdum führen.

Sind die Usinger Bürger wirklich bereit, ihren größten Schatz, die reizvolle Natur der Usinger Landschaft, für den Fernverkehr zu opfern?



Die Unterführung des Eschbacher Fahrradweges ist nur eine der 11 aufwendigen Über- und Unterführungen.

Die Anbindung der Eschbacher Straße ist über zwei Auffahrtsohren groß wie Fußballfelder geplant.

Die Anbindung der Weilburger Straße mit den zwei riesigen Auffahrtsohren würde die Anwohner extremer Lärmbelastung aussetzen.

Der Wernborner Weg würde abgetrennt. Fußgänger und Radfahrer müssen den Umweg über Wirtschaftswege und Überführungen suchen.

Die Flaniermeile Hattsteiner Allee würde unterführt und die alten Linden gefällt

Für die geplanten und existierenden Schulen soll hier ein weiterer Sportplatz errichtet werden. Die Schüler und Sporttreibenden würden dem Feinstaub, Lärm und Abgasen ausgesetzt.

Eine 160m lange Talbrücke ist über dem Stockheimer Tal geplant

Eine teilweise 4-spurige Talbrücke soll in einer Länge von 352m das Usatal überspannen.

Zwei Kreisverkehre sollen in der komplexen Verkehrsführung für die Anbindung der beiden Bundesstraßen sorgen.

**Nauheimer Straße**

Die Nauheimer Straße wird als Zubringer des Anschlusses Ost eine erhebliche Mehrbelastung erfahren.

Wegen der Steigung der Trasse in Richtung Wehrheim ist der dreispurige Ausbau geplant. Das entspricht in etwa dem momentanen Ausbau der Saalburgchaussee und erhöht den Landverbrauch.

Die Frankfurter Straße soll stillgelegt werden. Dies hat eine Verlagerung des Verkehrs auf die Nauheimer Straße zur Folge.

Hier zerschneidet die Trasse den Wald am Naturschutzgebiet.

